

Nachrichten

Lutherhaus · Marienkirche · Schillerkirche

OKTOBER | NOVEMBER 2022



Abschiedsgottesdienst von Bischof Roland Hoffmann zusammen mit seiner Frau Brigitte sowie Laudator Jürgen Unbekannt und Frau Elly

Eine Ära geht zu Ende...

... so begann das Lob-Gedicht auf Altbischof Roland Hoffmann, das Jürgen Unbekannt am Ende des Abschiedsgottesdienstes vortrug. Mit viel Humor, Freude und Dank charakterisierte er die 20 Jahre, in denen der nunmehr 84-jährige ehemalige Bischof von Thüringen als Verkünder der frohen Botschaft im Unruhestand an der Wenigenjenaer Marienkirche wirkte. Bischof Hoffmann meinte, dass die Zeit reif sei in den wirklichen Ruhestand zu gehen. Als Begründung führte er unter anderem an, dass er nicht mehr zeitgemäß predigen würde. Aber genau das Gegenteil hatte er gerade in seiner Predigt anlässlich des Festgottesdienstes zu seiner Verabschiedung bewiesen. Als Predigttext wählte er Kapitel 6 des Römerbriefes; unter anderem: „*Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden*“. Dies, sein schönes Vermächtnis an uns. Wie immer erklärte er es praktisch, dieses Mal anhand des dualen Systems. Er schwärmte vom blauen Planeten Erde, der aber auch viel Leid und Tod hervorbringt. Ihm gegenüber stehen die Himmel, goldgelb leuchtend. Aber es gibt eben die dritte Dimension, die Brücke in Christus, die beide Bereiche verbindet. Da, wo sich blau und goldgelb überlappen, ent-

steht ein grüner Bereich. In diesen grünen Bereich hinein werden wir als Christen getauft. Wir leben zwar noch auf dem blauen Planeten, können aber im Glauben schon zur Ewigkeit hindurchblinzeln. Der grüne Bereich ist gekennzeichnet durch Zufriedenheit und Geborgenheit im Herrn. Und ganz praktisch: Wer im grünen Bereich der Gegenwart Christi lebt, muss nicht mitten im Sommer bereits vor Angst sterben, weil er vielleicht in diesem Winter frieren muss. Die Dynamis des Lebens, die Kraft Christi, strahlt in die Welt. Und Roland Hoffmann endete: Diese frohe Botschaft habe ich euch immer gepredigt, und das wollte ich euch heute noch einmal sagen. Der Mann, der ein Leben lang Hoffnung versprühte, der segensreiche Prediger Hoffmann, der biblischen Klartext nicht scheute und dem „Volk aufs Maul schaute“, verlässt die Kanzel. Wir alle sagen „Gott vergelt´s“ und wünschen ihm, seiner Frau und der gesamten Familie Gottes reichen Segen.

Der Abendmahlsgottesdienst war durchstrahlt von zu Herzen gehender Musik und auch Wehmut. Inspiriert jubilierte am Schluss die Geige über das Gehörte und Gesehene.

Gerhard Jahreis

Dank an Sieglinde und Curt-Jürgen Schorcht

Ein engagiertes Ehepaar unserer Gemeinde am Lutherhaus geht ebenfalls in den „Ruhestand“. Beide waren von Anfang an dabei, als der Förderverein des Lutherhauses gegründet wurde. Bei der letzten Mitgliederversammlung des Fördervereins wurde ihnen für ihre Arbeit über die vielen Jahre herzlich gedankt. Außerdem waren und sind sie im Café-Team, im Bauteam,



als Küster und in der Seniorenarbeit aktiv. Vor wenigen Wochen konnten die Beiden die Eiserne Hochzeit feiern. Nun gab es auch noch einen 88. Geburtstag.

Ein ganz herzliches Dankeschön an eines der dienstältesten und nachhaltigsten Ehepaare in der hundertjährigen Geschichte unserer Luthergemeinde. Gott segne Euch!

100 Jahre Luthergemeinde - 45 Jahre neues Lutherhaus

Das beliebte Sommerrätsel der Tageszeitungen „Erkenne deine Stadt“ zeigt Gebäude, die zugeordnet werden sollen. Welches Gebäude zeigt das Foto? Unsere Gemeinde am Lutherhaus entstand 1921 durch Teilung der Kirchengemeinde Wenigenjena. Aber es fehlte eine eigene Gottesdienststätte. Die Gemeinde traf sich in verschiedenen Häusern im Wohngebiet. Endlich, im Jahre 1933 konnte die Kirchengemeinde Jena das abgebildete Haus in der Hängelstraße kaufen. Nach Kriegsschäden musste es abgerissen werden und vor 45 Jahren entstand - nur durch finanzielle Hilfe der bundesdeutschen Partnerkirchen - ein völlig neues Gemeindezentrum, wie es uns heute für ein lebendiges Gemeindeleben zur Verfügung steht. Am 13. November wollen wir mit einem Festgottesdienst um 11 Uhr die abwechslungsreiche Geschichte unseres Hauses und seiner Gemeinde dankbar würdigen, anschließend gemeinsam Mittag essen, die

Geschichte Revue passieren lassen und Zukunftswünsche/Visionen der Gemeindeglieder sammeln. Mit einem Kaffeetrinken soll dieser Tag fröhlich ausklingen.

Ulrike Leopold/Gerhard Jahreis



Schulstarter-Gottesdienst auf der Trüperwiese 2022

Josua hatte keine Furcht vor den „riesengroßen“ Einwohnern des gelobten Landes als die Israeliten ängstlich am Jordan stoppten. Er hatte allen Grund dazu, denn Gott der Herr hatte ihn gesagt: „Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst“. Zum Schluss des Gottesdienstes erhielten die Erstklässler einen Überlebensbeutel gefüllt mit dem Segen unseres himmlischen Vaters und mit christlichem Bergbezwingermut.



Besuch aus Tansania - Gemeindenachmittag am 29. Okt.

Unsere Kirche hat eine Partnerschaft mit der lutherischen Kirche in Tansania, denn vor 100 Jahren sind Missionare des Leipziger Missionswerkes ausgesandt worden und haben in der Gegend des Kilimanjaro eine segensreiche Arbeit entfaltet. Zahlreiche Schulen und Krankenhäuser in der Massai-Steppe gehen auf ihre Gründung



zurück. Bis heute kommen dort viele Menschen zum Glauben an Jesus Christus. Die Kirche wächst und blüht!

Im Jahr 2018 bin ich auf Einladung unserer Geschwister zusammen mit Pfarrerin Costa aus Winzerla zu einer Pfarrer-Fortbildung

dort gewesen. Wir waren begeistert vom bunten und lebendigen Gemeindeleben. Die Gastfreundschaft unserer Geschwister dort ist überwältigend. Von ihrer Art, das Christsein zu leben und Gemeinde zu gestalten können wir viel lernen!

Im Januar 2020 folgte eine weitere Einladung von Bischof Massangwa zur zweiwöchigen Ausbildung von tansanischen Evangelisten.

Ab dem 23.10.2022 wird nun für zwei Wochen der Gegenbesuch stattfinden, vorwiegend in Leipzig. Vom 29.10. bis 1.11. sind zwei bei uns in Jena. Sie werden einen Gemeinde-Nachmittag im Lutherhaus am 29.10. um 15 Uhr gestalten - herzliche Einladung! Bitte meldet Euch per E-Mail oder unter 2789222 an. Wer die beiden Tansanier am Montag oder Dienstag zu sich einladen möchte, kann sich gern bei mir melden. Am Sonntag, dem 30.09., wird Pastor Meitamei um 9:30 Uhr in der Schillerkirche predigen; ich werde übersetzen.

Jörg Gintrowski

Sangesfreudige für regionales Musicalprojekt gesucht

Paul Schneider, der „Prediger von Buchenwald“ hatte am 29.08. sein 125. Geburtstagsjubiläum. Aus diesem Anlass hat sich in Schneiders Heimatort Hochelheim/Wetzlar eine Musicalinitiative gebildet, die vor Ort am 1.07.2022 zur Aufführung kam. Eine weitere Aufführung mit Thüringer Chören ist am 19.03.2023 in der Weimarer Stadthalle geplant. Unser Chor unter Leitung von Ekkehard Schütz beteiligt sich an dem Projekt und jede(r) Sangesfreudige ist herzlich eingeladen, sich dem anzuschließen. Die Proben finden jeden Montag, 19.30 Uhr statt. Ihr seid herzlich eingeladen, kommt einfach zur Probe oder meldet Euch bei Ekki: schekk@web.de. Nähere Infos unter: <https://www.paul-und-gretel.de/>.

Impressum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde,
Sprengel Wenigenjena, Lutherhaus,
Hügelstraße 6A, 07749 Jena,
Gemeindebüro: Tel.: (03641) 27892-0,
Fax: 27892-33,
E-Mail: buero@lutherhaus-jena.de
Pfarrer Jörg Gintrowski, Tel.: 27892-22,
E-Mail: jgintrowski@lutherhaus-jena.de

Pfarrer Dr. Christoph Rymatzki,
Tel.: 27892-21,
E-Mail: crymatzki@lutherhaus-jena.de

www.lutherhaus-jena.de
www.marienkirche-ziegenhain.de
www.schillerkirche-jena.de
www.kirchenkreis-jena.de